

Quantitative Analyse

Börsenampel steht auf **ROT**

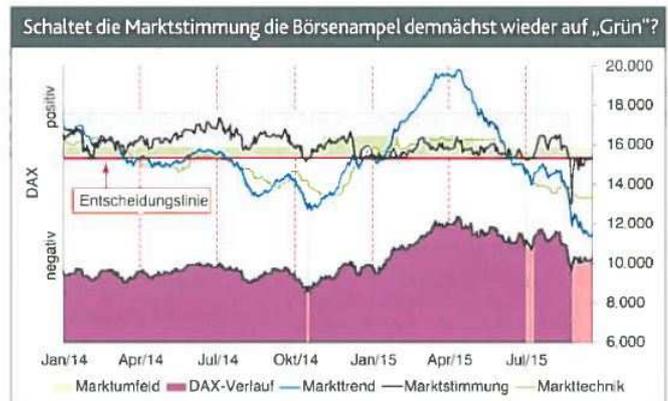
Gastbeitrag von Werner Krieger und Dr. Werner Koch
(gfa-boersenampel.de)

Am Abend des 25.08.2015 haben wir aufgrund des Ausstiegssignals unserer Börsenampel das Aktienengagement beendet. Seither tendiert der DAX zwar seitwärts; bei positiven Ausschlägen kann er aber täglich der Indikatorengruppe der „Marktstimmung“ den entscheidenden Impuls zum Überwinden der Entscheidungslinie geben.

In deutlichem Gegensatz dazu haben der nachlaufende „Markttrend“ und die „Markttechnik“ feste Positionen gegen eine Aktienpositionierung bezogen und liegen weit abgeschlagen in negativem Terrain: Während die Markttechnik konstruktionsbedingt kaum noch weiter nachgeben kann, ist der Markttrend in seiner Abwärtsbewegung von einer Bodenbildung oder gar einer Trendumkehr derzeit weit entfernt.

Das „Marktumfeld“ mit seinen fundamental ausgerichteten Teilindikatoren beharrt seinerseits unbeirrt auf der Einschätzung eher günstiger Rahmenbedingungen am Aktienmarkt. Diese Indikatorengruppe entscheidet darüber, ob im Falle eines Ausstiegs aus dem Aktienmarkt „nur“ in Cash oder sogar in eine Shortposition umgeschichtet wird.

Somit meldet sich inmitten einer von Trend und Technik aktuell klar favorisierten Rot-Phase die „Marktstimmung“ wieder in ihrer



Trend und Technik liegen abgeschlagen im negativen Regime, das Marktumfeld ist unverändert positiv. Bestimmender Indikator ist derzeit die Marktstimmung, sie hat sich in unmittelbare Nähe zu einem möglichen Pro-Aktien-Signal der Börsenampel emporgekämpft!
Stand: 17.09.2015. Quellen: Bloomberg, www.gfa-boersenampel.de

bevorzugten Rolle des „Züngleins an der Waage“ zurück: Sie hat sich seit dem letzten Ausstiegssignal kräftig und mit hoher Dynamik in Richtung ihres Entscheidungsniveaus erholt und kann nun täglich bei Überschreiten der Entscheidungslinie in der aggregierten Indikatoren-Konstellation ein erneutes Pro-Aktien-Votum der Börsenampel auslösen. ■